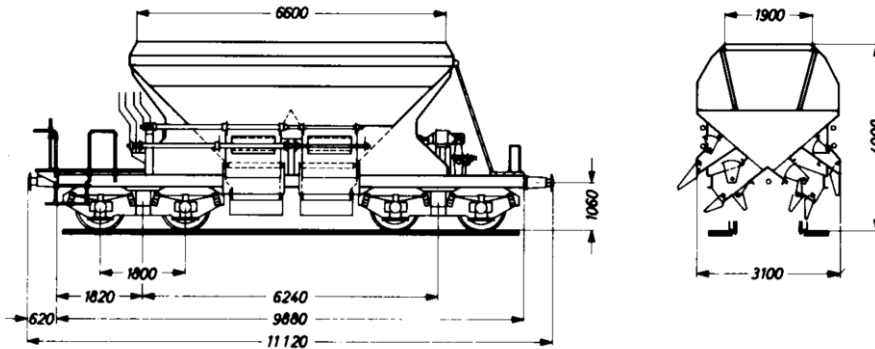


Gattung F:

Facs 139

Schüttgutwagen mit vier Radsätzen, der für den Transport von Schotter für den Oberbau bestimmt ist. Der Wagen ist mit vier Entladeschiebern ausgerüstet, die paarweise übereinander liegen. Die oberen Schieber sind für die Entladung außerhalb des Gleisbereiches vorgesehen. Die Wagen haben teilweise eine AK-Vorbereitung mit Ringfederpatrone und teilweise eine durchgehende Zugeinrichtung.

Hinweis: Bauart ähnelt Wagen auf dem Foto. Exakte Abmessungen entnehmen Sie bitte der Zeichnung sowie unten genannten Daten.



Technische Details

Laderaum (m ³)	33
Breite der Beladeöffnung (mm)	1.900
Länge der Beladeöffnung (mm)	6.600
Durchschnittl. Eigengewicht (kg)	21.100
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	90
Kleinster Gleisbogenhalbmesser (m)	35
Erstes Lieferjahr oder Baujahr der z. Z. ältesten Wagen	1964
Feststellbremse	mit Feststellbremse
Bauart der Bremse	KE-GP
Anzahl der Bremszylinder (Stck.)	1
Durchmesser der Bremszylinder (mm)	355
Art der Lastabbremsung	zweistufig, mechanisch
Bauart der Puffer	UIC 526-1, Kat. A
Puffertellerabmessungen (mm)	Ø 450
Automatische Kupplung	teilweise vorbereitet
Bauart des Steuerventils	KE 1a/3,8 SL

Lastgrenzen

Eigengewicht > 21,0 t ≤ 21,5 t
mit Feststellbremse

	A	B1	B2	C2	C3	C4
S	34,0 t	34,0 t	49,5 t	49,5 t	58,5 t	58,5 t

Sonstige Vermerke:

Die Wagen der Bauart Facs 139.0 sind durch Umzeichnung aus den Dienstgüterwagen der Bauart 267 hervorgegangen. Sie sind für den Transport von Schotter für den Oberbau bestimmt und mit vier Entladeschiebern ausgerüstet, die paarweise übereinander liegen.

Die oberen Schieber sind für die Entladung außerhalb des Gleisbereiches vorgesehen.

Die Wagen haben teilweise eine AK-Vorbereitung mit Ringfederpatrone und teilweise eine durchgehende Zugeinrichtung.

Bei der Be- und Entladung ist die Bedienungsanweisung zu beachten. Wichtig ist, dass keine Ladegutreste auf Untergestell, Bühnen oder Drehgestelle liegen und die Entladeschieber vollständig geschlossen sind.

Das Entfernen von Ladegutresten in der Be- oder Entladestraße ist nur durch leichte Gummihammerschläge auf die äußeren Behälterwänden gestattet oder durch den Einsatz von Pressluftlätzen im Laderaum!

Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

47055 Duisburg
Deutschland

© 2016 Deutsche Bahn AG